

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes Moosach

der Landeshauptstadt München



Johanna Salzhuber, Bingener Straße 2, 80993 München

Herrn
Jörg Schnöring
Lauinger Str. 61

80997 München

Vorsitzende: **Johanna Salzhuber**

Bingener Straße 2
80993 München
Tel. 14 69 82
Fax: 149 59 711

Geschäftsstelle:

Landeshauptstadt München
Direktorium - HA II/V 2 Geschäftsstelle Nord
für die Bezirksausschüsse 9, 10, 11, 24
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München
Mo.-Fr. von 09.00-12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Tel.: 159 86 89 31
Fax.: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartner: Hr. Steiner

„Endlich schöner Wohnen“;
Artikel im Moosacher Anzeiger vom 30.01.2008

München, 20.02.08

Sehr geehrter Herr Schnöring,

wir kommen zurück auf Ihr Schreiben zu dem Artikel des Moosacher Anzeigers vom 30.01.08. In dem Artikel wird keineswegs die im BA herrschende Auffassung wiedergegeben. Aus diesem Grund habe ich auch unmittelbar nach Erscheinen des Anzeigers eine Richtigstellung an die Redaktion gesendet. Auch in der Sitzung des Bezirksausschusses am 18.02.08 wurde nochmals deutlich gemacht, dass sich der BA seit Jahren mit dem Viertel befasst. Viele positiven Veränderungen gehen auf Initiativen des Bezirksausschusses zurück.

Uns ist bekannt, dass die Fassaden der Häuser der WSB sämtlich renoviert wurden und die Grünflächen dazwischen in keinem heruntergekommenen Zustand sind. Die Spielflächen werden sogar in den Wintermonaten rege genutzt.

Als das Baugebiet an der Brieger Straße abgeschlossen war, entstand – unter der Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger bei der Planungsphase - der Grünzug zwischen Allacher- und Dillinger Straße und das Hartmannshofer Bächl wurde renaturiert. Der Grünzug bietet vielfältige Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie die Besonderheit der Seilbahn. Dass das Spielfeld einen kaputt getretenen Rasen aufweist, lässt eher darauf schließen, dass dort häufig Fußball gespielt wird. Das nördliche Gelände in Richtung Moosanger und Saarlouiser Straße wurde bisher noch nicht gestaltet, da es zum Teil nicht im Besitz der Stadt ist und derzeit Planungen für einen weiteren Bauabschnitt im Gange sind, im Zuge dessen auch dort ein Grünzug entstehen wird. Der Unterstand für die Jugendlichen wurde vom BA bestellt und aus seinem Budget bezahlt, ebenso wie die Gestaltung mit Graffiti, das von Jugendlichen angebracht wurde.

Vor ca. 2 Jahren wurde das Nachbarschaftsbüro Lauinger 23 eingerichtet. Dort finden vielfältige Aktionen für die Bewohner statt.

Das Manzo-Altenheim ist fußläufig erreichbar bzw. nur wenige Bushaltestellen entfernt und bietet z.B. ein Seniorencafé an.

Der beantragte „Runde Tisch“ soll sich, wie in der Januar-Sitzung des BA beschlossen, intensiv mit der Lebenssituation der Seniorinnen und Senioren befassen und mögliche Verbesserungen und Hilfestellungen erarbeiten. Ein Termin steht noch nicht fest.

In dem Artikel ist ebenfalls nicht erwähnt, dass es an der Dillinger Straße einen sehr schönen Kindergarten gibt, letztes Jahr eine Kinderkrippe eröffnet wurde und das Kinder- und Jugendhaus „Arche“ seit ca. zwei Jahren einen Treff, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen und Freizeitgestaltung für die Kinder des Viertels anbietet.

Der Streetworkerbus fährt seit Jahren das Wohngebiet an und außerdem kümmert sich das Freizeitheim „Mooskito“ seit langem um die Jugendlichen.

Wie Sie daraus ersehen können, beschäftigt sich der BA seit vielen Jahren mit dem Viertel und hat entsprechende Anträge verabschiedet.

Der Artikel ist leider sehr einseitig und beachtet nicht, welche Entwicklungen sich in dem Wohngebiet in den letzten Jahren vollzogen haben.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Salzhuber
Vorsitzende